

Per Handschlag besiegelt: Tim (16) aus Garbsen einigt sich mit Rettungsring-Mitglied Wolfgang Vogt über den Preis für einen Globus, der künftig in Tims Zimmer für den geographischen Überblick sorgen soll. Lippelt (2)



# Bad profitiert zum zehnten Mal vom Flohmarkt

Angebot reicht von der CD bis zum Fahrrad

VON TORSTEN LIPPELT

**PATTENSEN.** Einen Geburtstag konnten am Wochenende Heidi Langrehn und Brigitte Schließer, Anita Schaper und Gabriele Sander feiern. War doch der am Sonntagabend und Sonntag von ihnen organisierte Flohmarkt am Hallenbad der inzwischen zehnte seit der Premiere 2004.

Doch die ehrenamtlich mit vielen Organisationsstunden aktive Damenrunde blickte zuallererst auf den Umsatz, der wie immer dem Badbetrieb zugute kommt. „Wir hatten einen guten Start, besser als im letzten Jahr“, sagte Gabriele Sander. Sie freute sich unter anderem über einen guten Erlös für – wohl bald eingeschmolzenes – Silberbesteck.

Livemusik mit der KGS-Bläserklasse und Flötenkindern jeweils

an den Nachmittagen zogen nochmals Besucher an, die mit Kaffee und Kuchen für weitere Einnahmen sorgten. Ansonsten stöberten Krimifans in meterweise spannenden Romanen, dekoratives Porzellan und Kristallgläser reiheten sich an Wohnaccessoires, und auch Musikfans fanden von der Elvis-Schallplatte bis zu Disco-CDs ein abwechslungsreiches Angebot.

Auch der Nachwuchs zog zufrieden von dannen. Ob nun der 16-jährige Tim mit einem Globus für Erdkunde oder aber die dreijährige Pattenserin Annike: Sie suchte für ihr rosaweißes Baby-Born-Stoffpferdchen beim Bratwurstenessen noch nach einem Namen. Und wer nicht wusste, wie er alles nach Hause bekommen sollte: Auch Koffer, Rucksäcke und einige Fahrräder warteten auf neue Besitzer.

## AQUABALL-TURNIER IM PATTENSER BAD

### Bissige Haie und schnelle Pinguine treten an

**P**remiere im Hallenbad: Erstmalig hat der Verein Rettungsring am Sonnabend ein Aquaballturnier für Kinder der dritten Grundschulklassen ausgerichtet. Neben fünf Mixed-Teams gab es auch ein reines Mädchen-Team, die „schnellen Haie“, aus der Klasse 3d. Überhaupt schien das im brusttiefen Wasser des Kinderbeckens veranstaltete Turnier eine Ansammlung diverser dynamischer Hai-Gruppierungen zu sein, ergänzt um „schnelle Pinguine“ und „Wilde 7“. Im Endspiel trafen die „Tauchenden Haie“ und die „Ballhaie“ aufeinander, die bis dahin beide in jedem Spiel siegreich gewesen waren. So musste es er-

wartungsgemäß nach der regulären Spielzeit in die Verlängerung gehen und beim Stand von 6:6 ein so genanntes „Golden Goal“ für die Ballhaie (aus der Klasse 3a2) die Entscheidung bringen. Im Spiel um Platz drei setzten sich „Die schnellen Pinguine“ mit 6:5 gegen die „schnellen Haie“ durch. Die Siegermannschaft erhielt Team-Shirts.

Alle weiteren bekamen kleine Präsentie und Urkunden. „Super Teams, starkes Fairplay und ein packendes Finale“, lobte Schwimmmeister Fred Oeltermann den gezeigten Teamgeist. „Eine gute Einstimmung auf die Stadtmeisterschaft 2014“, sagte sein Mitorganisator Sebastian Veit. li



**Super Teams, starkes Fairplay:** Zum ersten Mal richtet der Förderverein ein Aquaball-Turnier aus.